

## Des Abends

Volkslied „vom Niederrhein“, 1840

Johannes Brahms, 1833-1897  
WoO posthum 35, Nr. 6\*)

Nicht zu langsam, erregt

*mf*

1. Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, zu mei - ner Herz - lieb - sten —  
2. Wer ist denn da, wer klöp - fet an, der mich so leis auf -  
3. Wenn al - le Ster - ne Schrei - ber gut und al - le Wol - ken Pa -  
4. Ach häßt ich Fe - dern wie ein Hahn, und könnt ich schwimmen —

*mf*

4

muß ich gehn, zu mei - ner Herzlieb - sten — muß ich gehn, und  
wek - ken kann? Das ist der Herz - aller - lieb - ste dein, steh  
pier da - zu, so soll - ten sie schreiben der Lieb - sten mein, sie  
wie ein Schwan, so wollt ich schwimmen wohl ü - ber den Rhein, hin

*f*

7

sollt ich an der Tür bleiben stehn,  
auf, mein Schatz, und laß mich ein, } ganz hei - me - lich.  
bräch - ten die Lieb in den Brief nicht ein,  
zu der Herz - al - ler - lieb - sten mein, }

*p* *pp*

\*) entstanden wahrscheinlich in Wien, 1863/64;

→ Kommentar in: Chorbuch Romantik - Hauptband, Möseler Verlag, Wolfenbüttel und Zürich.

# Verstohlen geht der Mond auf

Volkslied „vom Niederrhein“, 1840

Johannes Brahms, 1833-1897  
WoO posthum 35, Nr. 9\*

Andante

Vorsänger:

*p* Alle:

1. Ver - stoh - len geht der Mond auf,  
2. Er steigt die blau - e Luft hin - durch, } blau, blau  
3. O schau - e, Mond, durchs Fen - ster - lein, }  
4. Und siehst du mich und siehst du sie, }

Blü - me - lein, } 1. durch Sil - ber - wölk - chen geht sein Lauf.  
2. bis daß er schaut auf Lö - wen - burg.  
3. schön Tru - de lock' mit dei - nem Schein.  
4. zwei treu - re Her - zen sahst du nie. }

*p* Alle:  
Ro - sen im Tal, Mä - del im Saal, o schön - ste Ro - sal

\* entstanden wahrscheinlich in Hamburg, 1858;

→ Kommentar in: Chorbuch Romantik - Hauptband, Mösel Verlag, Wolfenbüttel und Zürich.